



Wilma Ohly wird 90 Jahre alt

Viele Jahrzehnte lang hat die CDU-Politikerin der Stadt ihren Stempel aufgedrückt. Nur zwei ihrer Wünsche blieben unerfüllt.

Olpe 90 Jahre alt wird am heutigen Dienstag eine Frau, die der Stadt Olpe ihren Stempel aufgedrückt hat. Wilma Ohly war die erste und bislang einzige Frau, die das Bürgermeisteramt der Kreisstadt innehatte, doch auch außerhalb dieser Funktion hat sie Spuren hinterlassen. Inzwischen von der Last des Alters gebeugt, hat sie bis vor wenigen Jahren noch rege mitgestaltet, war zuletzt in der Senioren-Union der CDU aktiv und schaltete sich noch mit 85 Jahren aktiv in die Personalentscheidung ihrer Partei zur Bundestagskandidatur ein.

Im niederländischen Eijgelshoven geboren, wuchs Wilma Ohly geb. Steiner quasi mit Politik auf. Ihr Großvater war Josef Schrage, nach dem Krieg erster hauptamtlicher Bürgermeister von Olpe, späterer Olper Landrat, Vorsitzender der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe und Mitglied des legendären Parlamentarischen Rates, der das Grundgesetz der jungen Bundesrepublik schuf.

Wilma Ohly war schon als Kind oft in Olpe, erlebte den Bombenhagel des 28. März 1945 in einem Olper Bunker, und 1947 verzog die Familie ganz nach Olpe. Sie wurde Realschullehrerin und wurde 1969 in den Rat ihrer Heimatstadt gewählt. 1979 machte die Stadtverordnetenversammlung sie zu ihrer Vorsitzenden: Wilma Ohly wurde für 17 Jahre Bürgermeisterin. Ihre Amtsführung war geprägt von Fairness, die Anerkennung ihrer Leistungen ging über alle Parteigrenzen hinweg. Auch im Hauptberuf machte sie Karriere: Sie wurde Fachleiterin des seinerzeitigen Realschul-Seminars in Siegen und übernahm 1985 bis zu ihrer Pensionierung die Leitung der Meggener Realschule. Weiterhin war sie in der Verkehrswacht und im Heimatbund engagiert.

Zwei Wünsche wurden ihr nicht erfüllt: Ihr Plan, mit der Abschaffung der Doppelspitze hauptamtliche Bürgermeisterin zu werden, scheiterte an einem CDU-Fraktionsmitglied, der in

geheimer Wahl gegen sie votierte, und ihr über Jahrzehnte geführter engagierter Kampf für ein Stadtmuseum wurde jüngst endgültig beendet, indem der Förderverein seine Auflösung beschloss. Wilma Ohly hatte insbesondere mit dem inzwischen verstorbenen Fabrikanten Herbert Kemper diesen Verein initiiert und voller Überzeugung für den Bau eines Stadtmuseums jahrzehntelang gekämpft. Eine große Feier lässt der Gesundheitszustand von Wilma Ohly nicht zu, aber Bürgermeister Tobias Schulte und CDU-Kreisvorsitzender Jochen Ritter werden ihr persönlich gratulieren. Sie verbringt ihren Lebensabend im Wohngut Osterseifen.

---

© WP Olpe 2026 - Alle Rechte vorbehalten.